



Georg Jasmatzi und Söhne  
Dresden u. Köln

# Vereins-Nachrichten

mit Beilage  
des

# Dresdner Sport-Club



Geogr.  
1898

*Diese Nummer enthält  
Einladung und Programm  
zur Club-Weihnachtsfeier*



## Linckesches Bad

Die Tanzstätte der modernen Welt!

**Sonntag: Konzert und Ball**

**Montag: Vornehme Ballschau**

**Freitag: Feine Reunion**

Musikdirektor Kautmann spielt mit seinem  
glänzend besetzten Orchester (30 Künstler)

## Vereins-Nachrichten

des

### Dresdner Sport-Club e. V. \* Begr. 1898

Eigener Sportpark im Großen Ostragehege (Fernsp. 14270) - 3 Spielplätze - Laufbahn  
Tribüne - Klubheim

Geschäftsstelle: Max Mittag, Geschäftsführer, Dresden-A., Struvestr. 24

1. Vorsitzender: Studienrat Erich Sporbert, Tschimmerstr. 12 II. Bankkonto: Bankgeschäft  
E. Otto Busch, Sidonienstr. 5/7. Postcheck-Konto: Dresden 4916. Schriftleitung: Dresdner  
Sport-Club e. V. (Max Seyrich, Radebeul). Versand: Dresdner Sport-Club. Verwaltung  
und Druck: Buch-, Kunst und Werkdruckerei Fr. Hermanns, Dresden-U. 1, Marienstraße 3.

12. Jahrgang

Dresden, Januar 1926

Nr. 1



# Auch Du gehörst dazu!

Sonnabend, den 9. Januar 1926

## Klub- Weihnachtsfeier

im

PARADIESGARTEN ZSCHERTNITZ

Beginn 7 Uhr

Einladung und Programm siehe Seite 12 und 13

**Besondere Einladung erfolgt nicht mehr!**

# Wie unsere Mannschaften im 1. Halbj. 1925/26 sich führten:

	August-September					August-Oktober						
	Torverhältnis	Gew.	Verl.	u.	Be-rang.	Platz	Torverhältnis	Gew.	Verl.	u.	Be-rang.	Platz
<b>FUSSBALL</b>												
1.	25: 4=6,25	5	—	—	+10	2	48: 8=6,0	8	—	—	+16	1
2.	13: 18=0,72	1	2	2	-2	14	17: 25=0,68	2	3	2	-2	18
3.	25: 6=4,17	2	1	1	+2	8	40: 9=4,44	5	2	1	+6	8
4.	11: 17=0,64	1	2	—	-2	16	25: 26=0,96	3	3	—	0	14
5.	20: 3=6,67	4	—	—	+8	4	27: 11=2,45	5	1	—	+8	6
6.	14: 11=1,27	2	1	1	+2	11	40: 23=1,74	6	2	1	+8	7
7.	17: 12=1,42	2	1	1	+2	10	24: 19=1,26	3	2	1	+2	10
1. U.S.	6: 2=3,0	1	—	—	+2	9	8: 9=0,89	1	1	—	0	16
U.S.	2: 5=0,4	—	1	—	-2	18	13: 11=1,18	1	1	1	0	13
1. Jun.	26: 5=5,2	5	—	—	+10	3	34: 7=4,86	6	1	—	+10	3
2.	9: 12=0,75	2	2	—	0	13	22: 21=1,05	4	3	—	+2	11
3.	15: 8=1,88	3	1	1	-4	7	28: 10=2,8	5	1	1	+8	5
3b												
1. Jgd.	47: 2=23,5	5	—	—	+10	1	52: 4=13,0	6	1	—	+10	2
2.	12: 10=1,2	2	2	1	0	12	17: 13=1,31	3	3	1	0	12
3.	3: 20=0,15	1	3	—	-4	20	4: 36=0,11	2	5	—	-6	19
1. Knb	14: 2=7,0	3	1	—	+4	5	19: 4=4,75	5	1	—	+8	4
2.	5: 10=0,5	1	2	1	-2	17	10: 13=0,77	2	3	1	-2	17
<b>August-November</b>												
1.	61: 15=4,07	10	1	—	+18	3	82: 21=3,8	15	1	—	+28	1
2.	43: 33=1,3	6	3	3	+6	10	62: 39=1,64	9	3	3	+12	5
3.	52: 18=2,89	8	3	1	+10	7	61: 36=1,69	9	5	1	+8	6
4.	43: 43=1,0	5	6	—	-2	24	47: 45=1,04	6	6	—	0	23
5.	62: 17=3,64	8	1	—	+14	4	77: 20=3,85	11	1	—	+20	4
6.	75: 46=1,63	10	4	1	+12	5	96: 67=1,43	11	7	1	+8	7
7.	33: 29=1,14	5	4	1	+2	15	44: 36=1,22	8	5	1	+6	11
1. U.S.	29: 10=2,9	3	1	—	+4	12						13
2.	13: 13=1,0	2	1	—	+2	17						19
U.S.	22: 23=0,96	2	3	1	-2	25						24
1. Jun.	55: 18=3,06	8	3	—	+10	6	64: 45=1,42	9	5	1	+8	8
2.	31: 40=0,78	5	5	1	0	23	32: 46=0,7	5	6	2	-2	25
3.	33: 15=2,2	6	2	1	+8	8	39: 27=1,44	6	3	2	+6	10
3b	24: 17=1,41	2	2	—	0	21	40: 23=1,74	4	3	—	+2	17
1. Jgd.	76: 5=15,2	10	1	—	+18	1	90: 6=15,0	13	1	—	+24	2
2.	34: 25=1,36	5	5	2	0	22	48: 24=2,0	7	6	3	+2	16
3.	8: 37=0,22	4	5	—	-2	27	11: 39=0,28	5	6	—	-2	26
1. Knb.	50: 5=10,0	10	1	—	+18	2	70: 5=14,0	13	1	—	+24	3
2.	14: 16=0,88	3	4	2	-2	26	14: 20=0,7	3	5	3	-4	27
<b>August-November</b>												
1.	29: 20=1,45	6	6	1	0	20						22
2.	30: 26=1,15	6	3	1	+6	11						12
3.	9: 19=0,47	2	6	—	-8	29						29
U.S.	21: 9=2,33	2	2	—	0	19						21
Jgd.	19: 9=2,11	3	1	—	+4	14						15
Knb.	3: 14=0,75	2	1	1	+2	18						20
<b>August-September</b>												
1.	11: 4=2,75	2	—	—	+4	6	21: 19=1,11	3	2	—	+2	16
2.	2: 3=0,67	—	1	—	-2	15	3: 11=0,27	—	2	—	-4	28
J. d.	0: 14	—	1	—	-2	19	?					
August-Dezember: 1. Mannschaft Platz 18, 2. Mannschaft Platz 28												
<b>August-Oktober</b>												
J. d.	7: 8=0,88	2	2	—	0	15	24: 9=2,67	5	2	1	+6	9
August-Dezember: Platz 9												
J. d.	3: 0	1	—	—	+2	9	12: 5=2,4	3	1	—	+4	13
August-Dezember: 15: 7=2,14												

# DSC.-Stollen.

Bedarf schon gedeckt; lieber DSCer? Dann scheinst Du allerdings in den vergangenen Feiertagen dem rosinen- und mandelverzierten Gebäck ungleich besser zugeprochen zu haben, als im vergangenen Jahre... dem Training! Jenen kann man sich überessen, von diesem nie genug bekommen. Hast Du damit erst mal ordentlich angefangen, dann willst Du immer mehr davon haben. Und der Erfolg? Gerade umgekehrt als beim Stollengenuß, der den gesündesten Magen verderben kann, während dem Training nur Wohlbehagen, Kraftgefühl folgen, gesteigerte Leistungsfähigkeit des Leibes und der Seele. Tüchtig und freudig geht's in den Wettkampf, in dem zu siegen doch aller DSCer ernstlicher Wille ist! Siege aber fehlen uns noch gar sehr. Nach außen zwar stehen wir dank unserer Liga angefehener denn je da! Deren Erfolge liegen in der Hauptsache begründet in dem vorzüglichen Training. Sollte es nicht möglich sein, diese Grundlage des sportlichen Erfolges so zu verbreitern, daß der äußere Glanz auch nach innen strahlt bis auf die jüngste Mannschaft, die kleinste Abteilung? Dann erst steht der ernste DSCer sorglos in die Zukunft. Deren Rückschläge können ja nicht mehr schaden, denn der ganze Klub ist sportlich derart durchgebildet, daß er einem großen Kraftbehälter gleicht.

So weit sind wir aber noch lange nicht. Das beweist ein Blick auf die nebenstehende Tabelle. Nur wenige Mannschaften haben sich in der 1. Serie, zugleich der 1. Hälfte unseres Geschäftsjahres, gleichmäßig gut erwiesen. Einige wenige kämpfen um den Nullpunkt herum. Die meisten Mannschaften jedoch scheinen ein schwankes Rohr. Heute rot — morgen tot. Das Barometer würde diese mit „unbeständig“ bezeichnen. Diesen tut Training ganz besonders not!

Zum Verständnis der Uebersicht, die diesmal an die Stelle der Monats-tabelle tritt, sei erwähnt, daß die Bewertung der Mannschaftsleistungen nach zwei Gesichtspunkten erfolgt ist:

1. nach Punkten, indem wie üblich für jedes (auch Gesellschafts-) Spiel zwei Punkte berechnet worden sind als Plus- und Minus-punkte, die von einander subtrahiert werden nach dem Rezept der MSZ. Beispiel: 4 Spiele gewonnen = + 8 Punkte, 1 Spiel verloren = - 2. Ausrechnung: 8 - 2 = + 6. Bei gleichem Ausrechnungswerte tritt
2. das Torverhältnis in Kraft.

Nach dieser Art wird von der nächsten Nr. an auch die Monats-tabelle ausgearbeitet werden.

Interessant ist der Kampf um die Führung innerhalb des Klubs zwischen der Liga und 1. Jugendmannschaft, zu denen sich als Ersatz für die zurückfallende 1. Juniorenmannschaft nenerdings die 1. Knaben gesellen.

Parole für 1926 sei: Hebung der Gesamtleistung durch Ausbildung der Gesamtheit, aus der sich dann unsere Elite herauskristallisiert! S.

# Weihnachtsabend.

Für den 19. Dezember hatte die Jugendleitung zu einem Weihnachts-abend nach dem großen Saale der Kaufmannschaft eingeladen. Um es gleich vornweg zu nehmen: Die Beteiligung an dieser Feier von Seiten unserer Mitglieder war beschämend gering. Wenn die Herren, die sich immer wieder Mühe geben, für den Klub etwas Gutes zu schaffen, der-artig belohnt werden, so kann ich es verstehen, wenn auch diese dann in Zukunft die Flinte ins Korn werfen. Und doch muß gesagt werden, daß allen nicht Anwesenden ein großer Genuß entgangen ist. Ich erkläre ganz offen, daß ich etwas gebangt habe, als ich die Ehrenkarten an die

# KÖNIGS-DIELE

Täglich

**Nachmittags-Tee u. Abend-Konzert**

mit der beliebten Hauskapelle Roul Heber



**Kabarett Bonbonnière**

Allabendlich großes KABARETT-PROGRAMM

Vornehme Unterhaltungsstätte



**KONDI TOREI KAFFEE KÖNIG**

Seit 50 Jahren bestrenommiertes WIENER CAFÉ

Den ganzen Tag geöffnet

Fast sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes

Täglich von 7 Uhr abends an

**UNTERHALTUNGSKONZERTE**

einer erstkl. Stimmungskapelle



**Seerestaurant und Mampe-Stuben**

Bestgepflegte Biere / Preiswertes Menu

Allseitig gerühmte Küche

INH. GUSTAV MÜHLBACH, Mitglied d. DSC.

staatlichen und städtischen Behörden, an die Verbands- und Gaubehörden verschickte, ob wir vor diesen kritischen Augen und Ohren bestehen können. Meine Angst war unbegründet. Das Gebotene war ausgezeichnet. Herr Seyrich gebührt als Dichter des „Fußballfieber“ oder „Der Weihnachtsmann als Jugendleiter“ und Spielleiter des Naglerschen Stückes „Stille Nacht, heilige Nacht“ die vollste Anerkennung. Ich würde wünschen, daß ihm noch einmal Gelegenheit geboten wird, mit seiner „Truppe“ vor einem vollbesetzten Hause, vielleicht bei einem Jugendabend des Gaues Ostfachsen, aufzutreten zu können. In dieser Hoffnung will ich daher auch nichts von dem Inhalt der Stücke verraten. Schließlich ist dazu auch später noch einmal Gelegenheit.

Am 9. Januar werden wir bei der Weihnachtsfeier im Paradiesgarten zu Zehnter die erste Probe aufs Exempel machen. Sorgen Sie alle dafür, daß der Besitzer von „3 bleibt 3“, unser Mitglied Heide, ernstlich an eine Vergrößerung seines Lokales denkt. Bringen Sie auch Ihre Angehörigen und Bekannten mit. Es wird ein großes Fest mit Darbietungen aller Art. E. Sporbert.

## Sum neuen Jahre!

Zum neuen Jahre spricht der Vorstand allen Mitgliedern die herzlichsten Glückwünsche aus. Er vereinigt sich mit allen Mitgliedern in seinen Wünschen für ein weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen des D.S.C. im Jahre 1926. Die glänzende Form unserer Liga, die wir alle recht, recht lange erhalten sehen möchten, läßt vielleicht bei manchen den Gedanken aufkommen, daß ein weiteres Wachsen garnicht möglich sei. Nun, liebe Mitglieder, der D.S.C. hat nicht nur eine Liga. Ihr Ruhm überstrahlt viel, aber nicht alles. Wir müssen blind sein, wenn wir nicht auch die Schwächen im D.S.C. feststellen wollten. Unsere Wünsche für das neue Jahr erhoffen besonders ein lebhaftes Interesse der Mitglieder an allen Klubveranstaltungen. Wir werden im neuen Jahre die einzelnen Abteilungen veranlassen, ihr Programm beizeiten bekannt zu geben, um dann eine Häufung von Veranstaltungen, seien sie gesellschaftlicher oder sportlicher Art, seien es auch nur Monatsversammlungen, zu vermeiden. Wir kennen die wirtschaftliche Not unsrer Mitglieder, erwarten aber gelegentlich doch einmal auch Opfer von ihnen. Wenn wir alle für unsern D.S.C. das Interesse aufbringen, das auch bei finanziellen Opfern nicht erlahmt, dann wird uns bestimmt das Jahr 1926 große Erfolge bringen. E. Sporbert.

**Nächste Vorstandssitzung** am 21. Januar 1926  
im Klubkaffee mit  
sämtl. Obleitern. Besondere Einladung ergeht nicht mehr. E. Sporbert.

**Achtung!** Das Hallentraining beginnt für alle Abteilungen wieder  
ab Montag, den 11. Januar nach dem bekannten

## Übungsplan für das Hallentraining.

Wettiner Gymnasium	Müller-Gelinet-Realschule
Wettiner Platz.	Reitbahnstr. 11
Dienstag 6 — 7 <sup>30</sup> : Jugend	Montag 7 — 9: Rhythmische
7 <sup>30</sup> — 9: Herren	Gymnastik
(Uhlmann)	Dienstag 7 — 9: Box-Abteilung.
Mittwoch 4 — 5: Kinder	Mittwoch 7 — 9: Alte Herren.
5 — 6: Knaben	(Gymnastik).
(Uhlmann)	Donnerstag 7 — 9: Damen
7 — 9: Fußball (Polster)	(Uhlmann)
Donnerstag 7 — 9: Jugend (Fuß-	
ball, Polster)	
Freitag 7 — 9: Herren	
(Uhlmann)	

---

## Über alle sportlichen Ereignisse

sind Sie unterrichtet, wenn Sie die **DRESDNER NACHRICHTEN** lesen • Unter sportfachmännischer Leitung bringen sie den reichhaltigsten Sportteil mit guten Informationen auf allen Gebieten des Sports. Bezugspreis 3 Mark monatlich. Im Straßenverkauf überall erhältlich für 10 Pfg. • Auf Wunsch Probelieferung kostenlos und unverbindlich durch den Verlag Marienstraße 38/42, Fernsprecher 25241

---

Auf die Übungsstunden der **Kindergruppe** (Siehe Seite 5), deren zahlreicheren Besuch verdient, sei besonders aufmerksam gemacht! **Mittwoch**, den 13. Januar, 4 Uhr, hoffen wir mehr als nur sechs Kinderlein begrüßen zu können.

### Liga.

Ergebnisse der 1. Fußball-Mannschaft:

22. 11. Dresdenia 6:1; 29. 11. Dresdner Fußballring 2:0;  
6. 12. Brandenburg 4:0; 13. 12. Guts Muts 4:3.

Ein schöneres Weihnachtsgeschenk kann wohl die Liga ihrem Klub nicht machen als diese Reihe glänzender Siege in den vergangenen Monaten und vor allen Dingen, letzten Wochen. Wer hätte an einen derartig hohen Sieg auf dem für uns gefürchteten Dresdenia-Platz geglaubt? Wer an das zu Null gegen die gefürchteten „Ringer“, wer an das glatte Ueberrennen Brandenburgs und wer an die fabelhafte Energieleistung gegen unsern Rivalen Guts Muts? Ein dornenvoller Weg führt zur Meisterschaft und neben dem Können entscheiden vor allem die Nerven, der gute Geist in der Mannschaft und eine unbeugsame Energie, alles Eigenschaften, die wir in vergangenen Zeiten oft vermisst haben. Heute können wir uns auf unsere Mannschaft verlassen. Mit Ruhe können wir den Endkämpfen um die Gaumeisterschaft entgegensehen, denn nur ein unglücklicher Tag kann uns eine Niederlage bringen, und ich bin fest überzeugt, daß die Mannschaft diese schnell überwinden wird. Das hat sie nach der Maulzöger Schlappe „schlagend“ bewiesen. Daher weg mit allem Pessimismus und aller Niesmacherei, die mit der Zeit auch die Mannschaft anstecken könnten. Jeden auch den schwächsten Gegner ernst genommen, aber nicht das Selbstvertrauen verloren! Kurz vor dem Ziel nicht verlieren, das gilt für alle DSCer. Eins wünsche ich nur noch unsern Mitgliedern und das ist mehr Begeisterung, mehr Beifall bei

---

## General-Appell aller DSCer!

### 9. Januar in ZSCHERTNITZ!

---

unsern Erfolgen. Den brauchen unsere Spieler genau so wie ein Schauspieler auf der Bühne. Er soll ihnen Ansporn zu noch größeren Leistungen und Dank für ihre Hingabe sein. Wir wünschen durchaus kein sogenanntes Brüllkommando, aber der Beifall nach unsern Torerfolgen und gewonnenen Spielen, sowie nach guten Einzelleistungen ist seitens unserer Mitallieder meist recht dünn. Ich wage zu behaupten, daß wir das kühlfte Publikum von allen Dresdner Ligaver-einen besitzen. Ein bekannter Spieler unserer Mannschaft sagte mir kürzlich, daß er oft den Eindruck auf dem Spielfeld gewonnen habe, als seien 80 Prozent des Publikums gegen uns. Würde man eine Zählung vornehmen, dann stimmt diese Vermutung keinesfalls. Diese Tatsache ist aber bezeichnend für die Richtigkeit dieser Zeilen. Also „mehr Begeisterung“, meine Herren, selbst wenn man dabei einmal die Hände in diesem kalten Winter aus der Tasche nehmen muß.

Zu den einzelnen Spielen möchte ich folgendes bemerken:

Dresdenia konnte uns bis zur 20. Minute harten Widerstand entgegensehen, der mit dem ersten Tor bereits gebrochen war. Nur ihrem hervorragenden Torwächter Schmidt hatten es die „Gelben“ zu verdanken, daß es „nur“ ein halbes Duzend wurde. Die zweite Halbzeit zeigte unsere Mannschaft in Glanzform. — Gegen Ring ließ sie sich leider in der ersten Halbzeit ein halbhohe Spiel aufdrängen, das natürlich den Gegner in Vorteil sehen mußte. Nur unserer Hintermannschaft haben wir es zu verdanken, daß in dieser Zeit keine Tore gegen uns fielen. In

Für das

# Hallen-Training

## Turnschuhe

weiß Leinen mit Chromsohle 1.30, grau Segeltuch 2.60,  
mit angegossenen Sohlen 4.25, Leder mit Rohgummi-  
sohlen 3.70, schwedische 6.25

## Sport-Hosen

weiß Wäschestoff 1.45                      schwarz Satin 2.60  
farbig Satin in allen Größen 2.40

## Sport-Trikots

starke 2 fädige Qualität mit  $\frac{1}{4}$  Ärmeln  
1.80                      2. —                      2.40

## Sport-Blusen

Ia weiß Wäschestoff 2.25                      schwarz Satin 2.75



# BOHME

Dresden / Haus für Moden und Sport / Georgplatz

der zweiten Halbzeit zeigte die Mannschaft das übliche schöne Paßspiel und konnte zwei Tore erzielen. Einer unserer zähesten Gegner war mit 2:0 geschlagen. — Am 6. Dezember erwarteten wir Brandenburg auf eigenem Platz und waren viel überlegener, als das 4:0 Resultat besagt. Wir spielten in der zweiten Halbzeit die Dickterer in Grund und Boden. Allerdings spielte der Gegner zwei Drittel davon nur mit zehn Mann. — Mancher wird nun gedacht haben, daß wir unsern alten Rivalen Guts Muts 8 Tage später nicht im Geringsten zu fürchten brauchen. Der Ligaausschuß und die Mannschaft haben sich aber nicht eine Minute dieser Illusion hingeeben. Wir wußten ganz genau, daß der Tabellenstand nicht das wahre Können der Viten anzeigte, daß diese gerade gegen uns ihr altes Können unter Beweis stellen würden, und daß die Pfotenhauerstraße kein „Fortuna“-Platz für uns ist. Darum hat uns auch das Können und die eiserne Energie der G.M. nicht überrascht. Wir wollen ganz ehrlich sein, Guts Muts war der schwerste aller unserer Gegner seit 1. August und hat uns gezwungen, das Letzte herzugeben um zu siegen. Der Kampf war hart, im Großen und Ganzen aber fair, das Tempo unheimlich schnell, zumal bei dem morastigen Boden, die Leistungen beiderseitig erstklassig. Wir gewannen verdient infolge unseres flüssigeren Spieles. Was hier beide Mannschaften geleistet haben, verdient höchste Anerkennung. Es war eines der schönsten und aufregendsten Spiele, das Dresden jemals sah. Ich möchte die Leistung unserer Mannschaft deswegen noch etwas höher stellen, weil sie mit ihrem flachen und präzisen Kombinationspiel zweifellos mehr unter den Bodenverhältnissen litt als der Gegner und außerdem noch gegen ein äußerst reges Brüllkommando kämpfen mußte. Was das Nerven kostet, kann nur der ermessen, der das Spiel miterlebt hat, zumal G.M. jeden Torvorsprung immer wieder aufholte, bezw. gleich in der ersten Minute ein Tor erzielte. Unsere Mannschaft hat das größte Kampfspiel seit dem Kriege geliefert, und damit ist dieser Sieg, der knappste in diesem Jahre, zugleich der wertvollste von allen. A. Schäfer.

## Fußball-Abteilung.

Ausschußzeitung: Jeden Dienstag ab  $\frac{1}{2}$  8 Uhr D.S.C.-Kasino.

Obmann: A. Weinhold, Dresden-A. 28, Weißeritzufer 2, 1.

Am Ende des Jahres 1925 möchte ich nicht verfehlen, einen kurzen Rückblick auf die Spielzeit August bis Dezember zu werfen.

Die neue Spielfaison begann nicht allzu rosig und die ersten Verbandsspiele wurden zum Teil weniger glücklich durchgeführt. Durch einige Änderungen ist es dem Fußball-Ausschuß jedoch gelungen, recht spielstarke Mannschaften heraus zu bekommen, weil insbesondere in der ehemaligen 7. Mannschaft Spieler mitwirkten, die in eine weit höhere Mannschaft gehörten. Anfangs wollte man sich gar nicht abfinden mit den geplanten Mannschaftsumänderungen, aber schließlich siegte die Einsicht und alles wurde im günstigsten Sinne ohne Reiberei durchgeführt. Dank dieser Spielerdisziplin konnten wir schnell zu einer inneren Festigung in der Abteilung gelangen und die Folge blieben nicht aus. Ich kann heute mit Genugtuung feststellen, daß in den Mannschaften ein guter Geist und daß sie sich bewußt sind, was bei den Verbandsspielen auf dem Spiele steht und wenn alles so bleibt und weiterschreitet und nicht alle Hoffnungen trügen, dann wird der D.S.C. im neuen Jahre 1926 nicht nur eine, sondern mehrere Meisterschaften an seine Fahne heften. Und es ist nicht das höchste Ziel eines jeden Fußballspielers mit seiner Mannschaft die Meisterschaft zu holen? So hoffe ich, daß sich alle Spieler bewußt sind, wie sie sich auf dem Spielfelde einzustellen haben, damit dem D.S.C. 1926 der große Wurf gelinge. Das sollte am 30. April ein Stiftungsfest geben!! Und warum nicht? Einer solch guten ersten Mannschaft, wie sie unsere Liga heute ist, muß sich auch eine würdige Stellung der übrigen Mannschaften anreihen.



# Dresdner Neueste Nachrichten

die führende Zeitung Dresdens mit 100 000 Abonnenten  
amtliches Organ des Gaues  
Ost Sachsen des B. M. B. V.

bringt in der täglich erscheinenden Beilage D. N. N. Sport  
ausführliche Berichte über alle Sportereignisse des  
In- und Auslandes. Das Hauptgewicht wird gelegt auf

**eingehende objektive  
Berichterstattung über  
lokale Fußballtreffen**

**Das Blatt der Fußballer  
und Leichtathleten**

Ich habe aus den amtlichen Bekanntmachungen des Gaues über die genehmigten Resultate am Abschluß der ersten Serie für alle Mannschaften und Vereine Spielstandtabellen zusammengestellt und wir sind im Fußball-Ausschuß über die Punktoverhältnisse bestens informiert. Aus spieltaktischen Gründen möchten wir jedoch eine Veröffentlichung vermeiden und begnügen uns mit nachstehender Feststellung:

Mannschaft	Gesamtzahl der Spiele Aug.—Dez.	Torverhältnis insgesamt	davon Verbands-spiele	Torverhältnis in Verb.-Sp.	Tabellenstand
2.	16	64:42	9	35:26	2. Stelle
3.	14	59:30	8	40:10	2. „ (punktgleich)
4.	12	43:44	8	29:30	1. „ „
5.	12	71:18	6	31:13	2. „
6.	18	92:63	2	11:1	1. „
7.	13	29:30	1	1:1	1. „ (punktgleich)
Insges.: 85		358:227	34	147:81	

Eins können wir in diesem Jahre noch mit Genugtuung feststellen: Wir haben keine Punkte durch organisatorische Mängel (nichtspielberechtigte Leute, Zuspätantreten usw.) abgeben müssen.

Wenn alle Spielführer weiterhin gewissenhaft ihre Spielformulare ausfüllen, dann wird unser lieber Gärtner seine Spielerstatistik stets so auf der Höhe haben, daß es gar nicht vorkommen kann, daß trotz 7 Mannschaften ein underechtigter Spieler aufgestellt wird.

## Willst Du ein DSCer sein Dann stelle Dich am „Neunten“ ein!

Im Fußball-Ausschuß sind einige Änderungen zu verzeichnen: Anstelle von Herrn Heinz Zeidler, der sein Amt als Spielführer niederlegte und dafür das Amt des 2. Schriftführers im Ausschuß übernahm, trat Herr Erich Buder als Spielführer der 4. Mannschaft ein, was als eine recht günstige Lösung anzusehen ist. Herr Alfred Bornemann schied aus gesundheitlichen Gründen aus dem Ausschuß aus. Ersatz für ihn wurde nicht für nötig gehalten.

In der 3. Mannschaft wurde anstelle von Herrn Hans Graf Herr Alfred Wigner als Spielführer gewählt.

Herr Gansauge legte aus beruflichen Gründen das Amt als 2. Schriftführer nieder, das wie erwähnt, Herr Zeidler übernahm.

Allen ausgeschiedenen Herren sei an dieser Stelle für ihre jederzeitige aufopfernde Mitarbeit der Dank der Abteilung ausgesprochen. Wenn sie auch nicht immer das gefunden haben, was sie erhofften und manche Enttäuschung miterleben mußten, so sei daran erinnert: „Allen Menschen recht getan, ist ein Ding, das niemand kann.“ Auch die neugetretenen Spielführer werden verspüren, daß es nicht so leicht ist, eine Mannschaft zusammenzuhalten und zur allgemeinen Zufriedenheit zu führen. Mögen sie auch von ihren Mannschaften das nötige Vertrauen erhalten und möge es ihnen gelingen, ihre Mannschaft dorthin zu führen, wo ich sie gerne sehen möchte; zur Meisterschaft!

Der  
**Dresdner  
Sport-Club e. V.**

gibt sich die Ehre, Sie und werthe  
Angehörige, Freunde und Gönner  
zu seiner am Sonnabend, 9. Januar  
im Paradiesgarten Bschertnik  
stattfindenden

**Klub-  
Weihnachtsfeier**

herzlichst einzuladen

Der Vorstand  
Sporbert

Der Vergnügungs-Ausschuß  
Ruhland

Beginn 7 Uhr  
Eintritt 1 Mark

Besondere  
Einladung erfolgt  
nicht mehr!

Otto Glaser  
(Residenztheater)  
und  
Trude Traubert  
(Komödienhaus Wien)  
**Tanz-Duett**

Richard Schlemmer  
Humorist

**Ballett**  
ausgeführt von der  
Residenztheater-Damenhandball-Mannschaft  
im D. S. C.  
Leitung: Eva Dittrich, Spielführerin

**Einakter???**

**Ball**  
Musik ausgeführt von der Förster-Kapelle

**Knecht Ruprecht**  
bringt auch in diesem Jahre die beliebten DSC-  
Pokale mit.  
Dieselben werden jedoch nur bei dieser Feier  
an die „Ausgezeichneten“ gegeben

**Großes  
Weihnachts-Schießen**  
auf der Galerie





PRAGER STRASSE 52 \* FERNRUF 22049



*Jedes Programm  
ist ein Ereignis!*



Zirka 1000 Sitzplätze

GROSSES THEATER-ORCHESTER

Leitung: Kapellmeister Bremer

Mit dem Wunsche für die weitere Entwicklung der Abteilung und der Hoffnung auf günstiges Abschneiden in den diesjährigen Meisterschaftsspielen in allen Mannschaften schließe ich meinen Bericht.

Mit einem kräftigen

Heil und Sieg 1926!

Weinhold.

### Die Schriftleitung

erhielt folgende Zuschrift:

Dresden, den 9. Dezember 1925.

Lieber Herr Seyrich!

Ich bitte Sie hierdurch höflich, in der nächsten Nummer der Vereins-Nachrichten nachstehende Zeilen unter „Eingesandt“ einzurücken:

Auf die seitens des Herrn Seyrich unter „Unsere Torproduktion“ (in Nr. 12) mir gemachten Vorwürfe, zu viele Spiele abzuschließen und mit meinen Leuten gewissermaßen Raubbau zu treiben, muß ich erst einmal feststellen, daß die Tabelle über die Spiele meiner Mannschaft nicht ganz den Tatsachen entspricht. Das Spiel gegen Eintracht 3 am 25. Oktober wurde nicht mit 3:5 verloren, sondern 3:2 gewonnen. Daß mir das viele Spielen vorgehalten wird, kann ich einerseits wohl verstehen, andererseits aber wieder nicht, denn schließlich sind die Kämpfe außer den Körper zu stählen auch dazu da, den Außenstehenden zu verdeutlichen, daß der D.S.C. auch in den unteren Mannschaften lebt. Ist man untätig, so heißt es wieder, man rühre sich nicht. Es gilt also auch hier das Sprichwort: Wie man sät, so erntet. Legten Endes denke ich aber, daß ich den D.S.C. in seiner Gesamtheit trotz der in 4 Wochen gegen schwere Gegner ausgetragenen 7 Spiele nicht blamiert habe; da ich von diesen 7 Kämpfen 5 und zum Teil recht hohe Siege mit nach Hause brachte. Felix Tuch, Spielführer der 6. Mannschaft.

Für Berichtigung des Fehlers Dank, denn auf dem langen Wege von der Abteilung über die Schriftleitung zum Sezer kann sich in dieses Zahlengewirr sehr leicht ein Fehler unbemerkt einschleichen! Im übrigen aber geht Herr Tuch der in Nr. 12 angeschnittenen Kernfrage „Training“ wohlweislich aus dem Wege! S.

### Jugendabteilung.

Obmann: Otto Schubert, Friedrichstr. 41.

Schriftführer: Konrad Strobelt, Großenhainer Str. 66, II.

Wenn diese Zeilen in die Hände unserer Mitglieder kommen, dann liegt es schon längst hinter uns, das Jahr 1925, und wir können, besonders in unserer Jugendabteilung, recht zufrieden mit ihm sein. Eine große Fülle von Arbeit und Ereignissen ist an uns vorübergezogen, und trotz mancher recht unangenehmer Rückschläge, können wir doch einen unverkennbaren Fortschritt der Allgemeinheit feststellen.

Sie dürfen jedoch nicht auf den bisherigen Erfolgen ausruhen, sondern nun heißt es erst recht weiterarbeiten. Im Training und auf den Spielfeldern. Doch dabei vergeßt nicht die wichtigste aller Forderungen: Die Kameradschaft! Was nützt alles Arbeiten und fleißiges Trainieren, wenn dann auf den Spielfeldern Uneinigkeit und Unzufriedenheit herrschen? Dann muß schließlich auch die beste Mannschaft versagen. Also: Einigkeit vor allen Dingen für das neue Jahr!

Weiterhin hoffen wir, daß unsere Trainingsabende nicht nur in gleichem Maße wie bisher auch fernerhin in Anspruch genommen werden, sondern, und das gilt besonders für das Leichtathletiktraining, daß noch viel mehr unserer Jugendlichen zu den Übungsabenden erscheinen. Was nützt uns ein so anerkannt tüchtiger Sportlehrer, wie es Herr Uhlmann ist, wenn er allein in der Halle steht? Ihr raubt Euch dadurch die beste

# TUNNEL-SCHÄNKE

Linckesches Bad

## NEU-ERÖFFNUNG

DSC.-Stammtisch

Reichhaltige Speise-Karte / Wohlgepflegte Biere und Weine  
Um gütige Unterstützung bittet **Max Helbig**, Mitgl. im DSC.



## ! ACHTUNG !

Anfertigung eleg. Herren- u. Damen-Garderobe  
nach Maß

Gr. Lager in deutschen und englischen Stoffen

### HERM. SCHMIDTCHEN

Schneidermeister

DRESDEN-A. / Borsbergstraße 29

Fernsprecher 31851

Spezialabteilung für Herren- und Sport-Artikel  
Mitglied des DSC. / Klubkameraden erhalten 10% Rabatt

# Brillen-Schenk

Diplom-Optiker

Neustadt, Hauptstraße 21

Altstadt, Neumarkt 4

Mitglieder 10% Rabatt

# Stadt-Café

Am Zwinger



Bes. O. Hofmann

Gelegenheit zur Ausbildung, wie sie Euch in Eurem Leben vielleicht nie wieder geboten werden kann. Und darum ist es unser zweiter Neujahrswunsch: Kommt zum Training!

Aller guten Dinge sind jedoch drei, und so haben wir auch noch einen dritten Wunsch für das kommende Jahr. Augustusburg und Leipzig haben uns an der Spitze der Jugendbewegung im Gau Ostachsen gesehen. Sorgt dafür, daß wir sie halten können zum Ansehen unserer Jugend und somit auch zum Ansehen unseres DSC. Unsere Liga ist auf bestem Wege, sich die Spitze im Gau zu erkämpfen, sorgt dafür, daß Ihr nicht nachsteht, und somit ein kräftiges Hupp Hupp Hurra 1926!

## Was man im DSC von der Klub-Weihnachtsfeier spricht.

M.: Klub-Weihnachtsfeier am 9. Januar.

R.: Na, wie wird denn die „ausloofen“?

M.: hm! Die DSCer! Wenn ich an die Jugendweihnachtsfeier denke! Der Besuch!

R.: Ja, mei lieber Maxe, die Sache is nich so eefach wie se aussieht. So ä Laden will geschmissen sein und Du hasten geschmissen, tabellos fogar. Aber der Chorgeist im DSC. Na, mir is es schnuppe, für mich is de Hauptsache, bei uns schnurps's in der Liga und da geht's los mit klipp klapp!

M.: Das ist unser Trost, unsre Hoffnung, unser Weihnachten 1925! Aber das Klubleben muß sich würdig anreih'n und da haperts noch hier und da. Die Zeiten von der Hoffener Brücke und der „Billa Seckl“, die liegen weit zurück.

R.: Der Reunte is Sonnabends, kurz nach dem Ersten, die Sache klappt. Bis wenn geht der Laden?

M.: Donnerwetter! Sonnabend Vergnügen und Sonntag Spiel! Das könn' wir halb nich verantworten. Da muß der Vorstand tagen. Vergnügungsausschuß: Und jeden andern Tag als Sonnabends kömm' uns 30% weniger zu nahe und wir präsentieren dem Kassenrat das erste Defizit 1926.

**Z** bleibt **Z**

für jeden DSCer am 9. Januar 1926!

R.: Mehrt nur ni so viel Dreck untern Lehm. Wir wärn's 'n schon besorgen. Seid nur nich überängstlich, und denkt Ihr vielleicht, wir versängern ä Spiel wegen 'so 'ner kleen' Weihnachtsfeier? Da trink'n wir eb'n mal eens weniger und essen dafür 3 Schnitzel mehr. Wie wär'sch'n, wenn mir glei die Heideschnucken aus 'n Jägerpark mit einladen? Den geb'n mir ä Fässel und nächsten Mittwoch is Katerbummel.

R.: Extrae Einladung gibts keene?

M.: Lest nur die Klubzeitung, dazu ist sie da.

R.: Hschertnig? Mensch, wer sull denn dort naus opren?

R.: Nu. Du aus Deinem Hechtviertel hast de scheenste Verbindung mit der „Finfe“. Doch die andern könn' aus der Stadt mitten raus bis vor die Haustüre fahren.

M.: Der Wirt vom Paradiesgarten ist DSC-Mitglied, daß Ihr's wißt!

R.: Is gemacht.

# W. Klickermann Nachf. Herm. Kaiser

Mitglied des DSC  
Dresden-A., Vorwerkstraße 24-26

Verladespeicher mit Anschlußgleisen:  
Hamburger Straße 35

Fernsprecher 20355 und 20597

Aelteste Großhandlung Dresdens in Putzplatten,  
Polierscheiben, Papier- und Stoffabfällen

## Z Paradiesgarten Z Zschertnitz

bleibt Sonntag 4 Uhr, Montag und Freitag 7 Uhr bleibt

Z die vornehme BALLSCHAU Z  
Schöner, großer, schattiger Garten zum Abhalten  
von Vereinsfestlichkeiten. Linie 5. Tel. 41177.

## Lederfett Marke Stierkopf

gelb, in Dosen von 100 gr bis 5 kg

### Das Beste

zur Erhaltung von Fußbällen u. Sportschuhen

Zu beziehen durch Lederhändler und Drogerien

ges. geschützt **Tolusalva-Karamellen** ges. geschützt

Aerztlich empfohlen

Ueberraschende Wirkung u. bestes Vorbeugungsmittel für Husten  
und Heiserkeit sowie Katarrhen des Rachens und der Bronchien.

Beutel 30 Pf.

**Beweha Eukalyptus - Menthol - Bonbon**

Außerordentlich lindernd bei Husten und Heiserkeit  
Beutel 30 Pf.

Fabrikant: HERBERT JÜLICH, Dresden-A. 4

R.: Eintritt 1 Reichsmark, is ooch tee Quark.

R.: Is denn ooch bissel was los dort draußen uff'n Dorfe?

R.: Dorf? — Paradies! Z bleibt Z! Is ooch tnorte.

Sch.: Ballett! Da wärste gucken! Die . . .

M.: Preisschießen. 1. Preis ein Gase.

R.: Da wär 'ch Sich mal was vorschießen, ich als alter Freiburger  
Jäger!

Kassenrat: Vorschießen? Wer kann was vorschießen?

R.: Ich nich.

M.: Was wird denn unser 1. Fürstand machen? Der war doch bei der  
schweren Arie.

R.: Da schießt 'r eb'n glei mit d'r Kanone. Kanonen gibts doch genug  
im DSC.

R.: Sogar en Ruprecht woll'n se uff de Beene bring', der jedem DSCer  
was mitbringt.

R.: Hab'n die ä Fett.

Kassenrat: Nee, nee, mei Lieber, das geht zu weit. Die Geschenke müßt  
Ihr erst mitbring'n. Bloß kleine ulfige Sachen, das gibt doch  
Spaß, wenn Ihr jemanden überrascht oder ooch verkohlt — aber  
die Adresse drauschreib'n, die muß der Ruprecht natürlich wissen,  
damit er 's an die richtige Stelle bringt.

R.: Also ich rooche Stäbchen — Augusti der Starke!

R.: Um 12te fährt Hoffmann's Auto und macht ne Rundfahrt, jeder  
Bigaspieler wird extra heemgeschafft, die Führung soll Polster ham?

R.: So säht ihr grade aus!

Vergnügungsausschuß: Auto wird keens vorkahren, das heeßt wir be-  
zahl'n's nich, aber vor jeden ä Sonder-Straßenbahnwagen genügt  
doch wohl ooch? Um 1 Uhr is Schluss.

Wollt Ihr DSCer sein? —

Dann stellet Euch am 9ten ein.

In Zschertnitz, das es jeder weiß,

Da geht es los um jeden Preis!

## Schiedsrichter-Ausschuß.

Betr. Regeländerung.

„Wenn ein Spieler gemäß Regel 3 Absf. 4 vom Plage gewiesen wird,  
so muß die Gegenpartei einen Freistoß an der Stelle erhalten, an der  
der Verstoß stattfand (nicht mehr Schiedsrichterball).“

Amtl. v. 30. 11. 1925 vom Gau-Schiedsrichterausschuß: Wir machen  
unsere Schiedsrichter darauf aufmerksam, Verbands Spiele nur in äußersten  
Fällen, — ausgenommen Spielunfähigwerden des Plages, — abzubrechen.  
Die Spiele sollen unter allen Umständen durchgeführt werden, und erst  
wenn die letzten Mittel erschöpft sind, soll zum Abbruch gegriffen werden.

Dieser Schiedsrichter, welche noch im Besitze des alten Ausweises  
sind, melden wir ab 1. Januar 1926 dem Gau-Schiedsrichterausschuß  
zwecks Streichung. Kurt Ziegner. Fritz Kretschmar.

■ **Amtliche Mitteilung des Gau-Schiedsrichter-Ausschusses:**

Freitag, den 15. Januar 1926, abends 8 Uhr, Schiedsrichter-  
Vollversammlung im DSC-Kasino. Nichterscheinen wird mit 2 Mk. bestraft.

## Handball-Damenschaft.

Spielführerin: R. Gränz, Dresden-Leutewitz.

Unsere 1. Damen spielten am 18. November gegen Vikz I. Damen.  
Obwohl wir nur 9 Spielerinnen waren, konnten wir das Spiel über-  
legen mit 3:0 gewinnen.

Am 21. November spielten wir gegen Sportlust I. Damen, wieder  
nur mit 9 Spielerinnen. Leider mußten wir das Spiel zur Halbzeit beim

# ELDORADO

Steinstraße · a. d. Carolabrücke

## • Tanz als Sport •

Jeden Sonntag ab 5 Uhr / Jeden Freitag ab 7 Uhr  
in stimmungsvollen Räumen

Seit 1836 im Besitze der Familie **G. Fritzsche**, Mitglied d. DSC



## Reform-Sporthaus Wünsche & Co.

Mitinhaber Turn- und Sportlehrer Uhlmann.  
Fachbeirat Sportrat Schmuntzsch

Telefon Nr. 22786 / DRESDEN-N. / Bautzner Str. 28

DSCer! Bei Eurem Vereinssportlehrer kauft Ihr  
am vorteilhaftesten allen Bedarf an

Fußball \* Hockey \* Leichtathletik \* Wintersport  
Bekleidung aller Art

Stände von 0:0 abbrechen, da von uns 2 Spielerinnen verletzt wurden und nicht weiterspielen konnten. Außerdem wollte uns die Sportluft-Damenschaft durchaus in den Ring- und Boxkampf einführen, wofür sie bei uns ziemlich wenig Verständnis fand. In sportlicher Disziplin schien unser Gegner auf sehr niedriger Stufe zu stehen, denn man rief uns allerhand kräftige Schmeicheleien nach.

Gegen Fußballring am 29. November traten wir wiederum nur mit 9 Damen an und verloren unverdient 2:0.

Trotzdem unsere Mannschaft selten voll war, verloren wir von 8 Spielen nur 2, konnten 5 gewinnen und spielten 1 unentschieden. Es ist überhaupt sehr bedauerlich für unsere Damenschaft, daß dieselbe ganz selten einmal voll ist. Darum ist es die Pflicht jeder Handballspielerin, neue Mitglieder zu werben, damit wir überhaupt erst einmal eine volle Damenschaft mit Ersatz zur Stelle haben und außerdem recht bald wieder eine II. Mannschaft auf die Beine bringen können. Was in anderen kleinen Vereinen möglich ist, dürfte wohl auch der große DSC schaffen können.

Weitere Spiele werden wir erst im neuen Jahr liefern, da einige gute Kräfte vor Weihnachten nicht mehr spielen konnten.

Also, werbt neue Mitglieder für unsere Abteilung!

Gr.

## Grosse Ueberraschung wartet Deiner am 9. Januar in ZSCHERTNITZ!

### Tennis-Abteilung.

Nachstehend bringen wir den in der Jahreshauptversammlung versprochenen Jahresbericht.

Befriedigt können wir auf das verflossene Halbjahr zurückblicken, gelang es doch, die Turnier-Ergebnisse bedeutend besser zu gestalten als in den Vorjahren, auch konnten wir uns stets großen Spielers unserer Spieler erfreuen. Auch am nötigen Trainingsbesuch ließen es die Mitglieder nie fehlen, bis dann die Mitte September bis Ende Oktober anhaltende Regenperiode unserem Spieleifer ein Ziel steckte.

Das Hauptinteresse beanspruchte naturgemäß das Frühjahr-Klub-Turnier, welches am 9. Juni seinen Anfang nahm. Auch hier kam es, ganz besonders in den Endspielen, zu erbitterten Kämpfen. Den Höhepunkt bildete der am 5. Juli im Italienischen Dörrchen stattfindende Gesellschaftsabend mit Preisverteilung, der allen Mitgliedern eine bleibende Erinnerung sein wird.

Nachfolgend die Ergebnisse des Turniers:

1. Herren-Einzelspiel-Klubmeisterschaft: 1. Sieger: Karl Schlorke 6:4, 6:3, 6:1; 2. Arthur Hofmann; 3. Schunk und Friedr. Schlorke.
2. Herren-Doppelspiel-Klubmeisterschaft: 1. Sieger: Friedr. u. Karl Schlorke 6:2, 6:3, 6:3; 2. Hofmann-Schunk.
3. Damen-Einzelspiel-Klubmeisterschaft: 1. Sieger: Frä. Grundmann 6:2, 6:1; 2. Frau Frischmann, 3. Frä. Böttcher.
4. Damen-Doppelspiel-Klubmeisterschaft: Sieger: Frä. Böttcher-Grundmann
5. Herren-Damen-Doppelspiel-Klubmeisterschaft: 1. Sieger: Frä. Grundmann-Friedr. Schlorke; 2. Frä. Böttcher-Hofmann.
6. Herren-Einzelspiel mit Vorgabe: 1. Sieger: Friedr. Schlorke; 2. Karl Schlorke, 3. Weise und Schunk.
7. Damen-Einzelspiel mit Vorgabe: 1. Sieger: Frä. Grundmann (— 15) 6:3, 6:2; 2. Frau Berger.
8. Damen-Herren-Doppelspiel mit Vorgabe: 1. Sieger: Frä. Grundmann-Friedr. Schlorke; 2. Frau Frischmann-Dr. Rab.

# Herbert

FEINSTE HERRENMASSEGESCHÄFT  
APARTE HERRENMODEARTIKEL  
D R E S D E N - A  
P R A G E R S T R A S S E 6

**Willy Günther**  
Fenster- und Parkett-  
Reinigungs-Anstalt

DRESDEN-A. 1

Palmstraße 27

Telefon 11113

Das Herbst-Klubturnier ließen wir infolge der schlechten Witterung ausfallen; da wir die Klubmeisterschaften schon im Frühjahrs-Turnier (erstmalig) ausgetragen hatten, brauchten wir keine Bedenken dagegen zu tragen.

Wir danken nochmals auf diesem Wege für die uns vom Hauptverein für obengenanntes Turnier gestifteten Preise aufs herzlichste und dieselben beim Frühjahrs-Turnier im kommenden Jahre zu verwenden.

Die Hälfte des Winterhalbjahres ist nun schon bald vorüber. Wie alljährlich verließ uns auch in diesem Jahre der größte Teil der Mitglieder, sodaß das Häuflein der wenigen Getreuen nur noch sehr klein ist. Um den Zusammenhalt dieser über den Winter zu festigen, finden allwöchentlich in der Torwirtschaft Zusammenkünfte statt, an welchen unter erfreulicherweise reger Beteiligung Tisch-Tennis gespielt wird. Auch hierin haben es einige Mitglieder schon zu einer ganz beachtlichen Spielstärke gebracht.

Mit dem Bestreben, daß die Tennis-Abteilung auch im Jahre 1926 zum Ansehen des D.S.C. etwas beitragen kann, wünschen wir dem Vorstand und allen Mitgliedern ein gesundes, fröhliches Neujahr!

Seblack.

N.B. Wir möchten nicht unterlassen, unsere Mitglieder auf die am 9. 1. 26 im Paradiesgarten Fschertung stattfindende Klub-Weihnachtsfeier aufmerksam zu machen und bitten um recht zahlreichen Besuch derselben.

## Vorabteilung.

Obmann: G. Schael, Schillerstr. 15. — Trainer: G. Chwiolka und G. Ramsch

Training: Dienstag 7—9 Uhr { Müller-Gelinet-Realschule, Reitbahnstr.  
Freitag 7—9 Uhr }

Unser erster nationaler Vorabend hatte am Freitag, den 4. Dez., im Dresdner Konzerthaus ein gut besuchtes Haus gebracht. Von vornherein sei gesagt, daß die Unterstützung von Seiten der D.S.C. eine schlechte war (24 zahlende). Dies ist ein trauriges Zeichen bei einem Verein von 1000 Mitgliedern. Um so größer war der sportliche Erfolg. Einstimmig befandete die Dresdner Presse, daß unser Vorabend das Beste war, was je in Dresden von Amateuren veranstaltet wurde. Wie unsere Leute sich gegen Heros-Chemnitz welcher zur besten deutschen Extraklasse gehört, schlugen, war für jeden eine helle Freude, was auch der überaus starke Beifall nach jeder Runde bezeugte. Unsere Anfänger zeigten große Fortschritte in bezug auf Stil und Technik und waren alle ihren Gegnern überlegen. Zu den Kämpfen selbst: Die Balme des Abends gebührt unserem Chwiolka, welcher keinen geringeren als Philipp-Heros zum Gegner hatte. Philipps Können zu beschreiben, sei kurz gesagt, daß er seine einzige Niederlage in diesem Jahr durch den Europameister Harald Nielsen-Schweden knapp nach Punkten erlitt. Unser Chwiolka verlor hier knapp nach Punkten und lieferte wohl den größten Kampf in seiner bisherigen Laufbahn. Wahre Beifallsstürme erschallten nach jeder Runde dieses herrlichen Kampfes. Unser Ramsch, welcher hoffentlich seine Kräfte überwunden hat, zeigte sich von bester Seite und schlug in sicherer Manier den harten und kampferprobten Gichler-Chemnitz. Schreiber — Thiemann versprach ein großer Kampf zu werden, doch fing unser Schreiber einen Zufallstreffer auf die spitze Rippe ein und mußte somit ein R. O. einstecken. Die Revanche wird bestimmt ein anderes Resultat bringen. Ferner schlug Uhlig unsern Sieg nach Punkten. Köhlsche II und Träger trennten sich unentschieden. Köhlsche I schlug Köhler nach Punkten. Halber fertigte Schmidt (D. A. C. 14) nach Punkten ab und lehnt, welcher von Kampf zu Kampf besser wird und jetzt zu den besten Federgewichtlern Ostschens zählt, mußte ein Unentschieden gegen Wändig (D. A. C. 14) hinnehmen. (Das trasseste Fehlurteil, was je in einem Kampfe gegeben wurde.)

## DSCer kauft bei Eueren Inserenten!

Unter den Neuanmeldungen steht u. a. Fritz Döffler, der deutsche Polizeimeister im Mittelgewicht 1925. Sein erster Start am 10. Dez. in Leipzig war ein großer Erfolg, da er Schmidt (L. A. C.), den nordwestsächsischen Meister im Halbschwergewicht schlug.

Die nächste Veranstaltung in Dresden ist am 22. Januar 1926 im Drei-Kaiser-Hof, Dresden-Lößtau (Gaukämpfe). Wir beteiligen uns hieran stark.

Von dieser Stelle aus wünsche ich meinen lieben Boxern und allen Gönnern der Abteilung ein frohes, gesundes neues Jahr! Ebenfalls wünsche ich, daß kein Boxer am 9. Januar zur DSC.-Weihnachtsfeier in Zschartitz fehlt; ein jeder soll es als eine Ehrenpflicht ansehen, sich für diesen Tag freizuhalten und ihn im Kreise des DSC. zu verleben.

Das alte Jahr geht leise schlafen,  
Doch die Boxer bleiben wach.  
Ungewiß liegt das neue Jahr vor uns:  
Wünsche und Hoffnungen keimen empor.  
Doch auch zurück schweift der Blick,  
Alles Geschehene umfassend — Glanzpunkte leuchten hervor.  
Auch die Boxer folgen dem üblichen Brauche  
Und gedenke zur Jahreswende der vergangenen Stunden  
Harter, doch froher Arbeit im Training und als  
Höhepunkt der glücklich bestandenen Kämpfe.

Insbesondere aber drängt es uns, unserem lieben Herrn Schäl, unserer befochtenen Abteilungs-Mutter, zum Jahreswechsel die besten Wünsche darzubringen. Möge er uns in alter Frische auch im neuen Jahre mit Rat und Tat unterstützend zu neuen Siegen und Lorbeeren führen, auf daß wir echte und rechte DSCer werden und bleiben! Unserm lieben Hans ein dreifaches Box-Heil!  
Box-Abt.: Neumann.

**!! Redaktionsluß !! 15. Januar!**



GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR HERREN-,  
KNABEN- UND KINDER-BEKLEIDUNG  
DAMEN-KOSTÜME UND -MÄNTEL



FEINSTE MASS-SCHNEIDEREI



CLUBJACKEN / HERRENWÄSCHE  
HÜTE



# ESDERS

Prager Straße Waisenhausstraße

Fernruf 22 886/22 816